

März/April 2016  
70. Jahrgang Nr. 2

**Sektion Piz Sol**

**Schweizer Alpen-Club SAC**  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Svizzer



# **Piz Sol Nachrichten**



# Top: Mieten/Kaufen

Freeride- und Tourenausrüstung /  
Lawinerucksäcke / Schneeschuhe



## Test & Feel

**POWDER-PACKAGE**  
mit Rocker-Ski, Pinbindung,  
Steigfellen, LVS, Sonde,  
Schaufel, Airbag

**CLASSIC-PACKAGE**  
mit Tourenski, Pin- oder  
Rahmenbindung, Harscheisen,  
Steigfellen, LVS, Sonde,  
Schaufel, Airbag

**EXPLORE-PACKAGE**  
mit Schneeschuhen, Stöcken,  
LVS, Sonde, Schaufel

### ERLEBE MIT UNS UNVERGESSLICHEN BERGSPORT!

WIR MACHEN ...

SKITOUREN  
SKIHOCHTOUREN

LAWINENKURSE

SCHNEESCHUHTOUREN,  
AUCH FÜR VEREINE,  
SCHULEN UND FIRMEN

BERGWANDERUNGEN  
BERGTOUREN  
BERGHOCHTOUREN

KLETTERSTEIGTOUREN

### WIR INFORMIEREN REGELMÄSSIG VIA NEWSLETTER

MELDE DICH JETZT AN UNTER:  
[WWW.STEFS-BERGSPORT.CH/  
NEWS/ANMELDUNG-  
NEWSLETTER/](http://WWW.STEFS-BERGSPORT.CH/NEWS/ANMELDUNG-NEWSLETTER/)



MAMMUT

# STEF-S BERGSPORT

Stef's Bergsport  
Hauptstrasse 1  
9476 Weite-Wartau  
Telefon 081 740 25 50  
[www.stefs-bergsport.ch](http://www.stefs-bergsport.ch)

3	Editorial
4	Hauptversammlung 2016
5	Traktandum 3: Protokoll HV 2015
9	Traktandum 5: Berichte der Ressortchefs
16	Traktandum 6: Jahresrechnung 2015
18	Traktandum 9: Ehrungen
19	Mitteilungen
21	Mutationen
22	Mitglieder-News
26	Der historische Bericht
28	Bericht Lawinenkurs
30	Tourenbericht Sektion
32	Tourenberichte Senioren
36	Tourenprogramm März/April/Mai 2016

Zum letzten Mal schreibe ich als Präsidentin der Sektion Piz Sol das Editorial. Für mich bedeutete es immer eine Ehre, mich in dieser Form an Sie, liebe Leserinnen und Leser, zu wenden. Es erlaubt eine gewisse Freiheit, sich zu äussern, eine persönliche Stellungnahme, Feststellungen oder Hinweise zu machen, und – es hat mich motiviert, vermehrt auch andere Editorials zu lesen.

Ich werde an der nächsten HV im März das Präsidium in jüngere Hände legen, wie ich es mir gewünscht habe. Auch wenn wir keine Frau gefunden haben, so sind doch unabhängig mehrere Vorstandsmitglieder auf die gleiche Person, nämlich auf Matthias Wielatt, gestossen. Er zeigte sich von Anfang an, das heisst schon bei der Neumitgliedertour, interessiert für die Belange des SAC. Sowohl auf Sektionstouren wie am Enderlin-Helfertag lernten ihn einige Sektionsmitglieder kennen. Schön, dass er sich für das Amt des Sektionspräsidenten zur Verfügung stellt. Wir, der Vorstand und ich, können ihn uns gut als leitende Persönlichkeit der Sektion vorstellen. So laden wir Sie ein, ihn an der HV kennenzulernen und ihm Ihre Stimme zu erteilen.

Damit im Vorstand auch weiterhin auch eine Frau vertreten sein wird, stellt sich Corina Rupp, langjähriges Sektions- und Redaktionsmitglied, zur Wahl als Nachfolgerin von Nelly Frick zur Verfügung.

Nun, liebe Sektionsmänner und -frauen, mit Ihrer Teilnahme an der HV haben Sie es in der Hand, die Geschichte der Sektion zu lenken. Seien Sie aktiv und zeigen Sie Ihr Wohlwollen dem zukünftigen Präsidenten und dem neu zusammengesetzten Vorstand gegenüber. Die Jahresberichte der einzelnen Bereiche in diesem Heft informieren Sie über das Sektionsleben und dessen Freuden und Schwierigkeiten. Übrigens: an der HV wird auch bekannt werden, wer in Zukunft als Hüttenwart die Spitzmeihenhütte führen wird.

Für ihre Treue und das Vertrauen mir und dem Vorstand gegenüber danke ich Ihnen schon jetzt. Ich blicke auf eine interessante, arbeits- und erlebnisreiche Zeit zurück und habe eine mir lieb gewordene Materie kennengelernt. Ich lernte die Arbeit der Tourenleiter, Bergführer und Funktionäre sowie der Vorstandsmitglieder schätzen. Ich bin froh und dankbar, dass ich während meiner Amtszeit nie mit gravierenden Unfällen zu tun hatte – sei es Zufall oder Glück. Weiterhin werde ich für die Sektion die Aufgabe als Kulturverantwortliche gegen aussen wahrnehmen und in keiner Weise die bereichernden Kulturwanderungen von Felix Egert konkurrieren. Gerne nehme ich von Ihnen Ideen, Inputs oder Wünsche im Bereich Kultur entgegen.

Ihnen, geschätzte Sektionsleute, wünsche ich weiterhin spannende und entspannende Bergerlebnisse mit der Sektion – sei es beim Wandern, Bergsteigen, Skitürelen, Klettern im Fels oder Eis oder beim Biken.

Anna-Maria Jarc, Präsidentin

### Die Clubnachrichten erscheinen 2016 6-mal

#### Redaktion:

Redaktion Piz-Sol-Nachrichten  
Rheinstrasse 12, 7320 Sargans  
Telefon 081 302 67 38  
E-Mail: [pizsolnachrichten@sac-piz-sol.ch](mailto:pizsolnachrichten@sac-piz-sol.ch)

#### Inserate:

Christoph Maurenbrecher  
Auring 20, FL-9490 Vaduz  
Telefon 078 912 93 29  
E-Mail: [clubnachrichten@sac-piz-sol.ch](mailto:clubnachrichten@sac-piz-sol.ch)

#### Internet:

[www.sac-piz-sol.ch](http://www.sac-piz-sol.ch)  
JO-Homepage: [www.jo-sac.ch/jopizsol](http://www.jo-sac.ch/jopizsol)

#### Druck und Versand:

Sarganserländer Druck AG, 8887 Mels

#### Adress- und E-Mail-Änderungen:

Vreni Loosli  
Hauptstrasse 2, 8872 Weesen  
Telefon 055 611 14 82  
E-Mail: [mitgliederverwaltung@sac-piz-sol.ch](mailto:mitgliederverwaltung@sac-piz-sol.ch)

#### Redaktionsschluss:

Heft 3, Mai/Juni	15. März 2016
Heft 4, Juli/August	15. Mai 2016
Heft 5, September/Oktober	15. Juli 2016
Heft 6, November/Dezember	15. Sept. 2016
Heft 1, Januar/Februar 2017	15. Nov. 2016

**Titelbild: Frau Holle sei Dank – die erste Sektionstour des Winters konnte stattfinden (siehe Tourenbericht auf Seite 30).** Foto Kurt Janett

**Einladung zur Hauptversammlung 2016****Freitag, 11. März 2016, 19.30 Uhr  
Hotel Post, Sargans****Saalöffnung ab 19.15 Uhr**

Mit der Teilnahme an der Hauptversammlung zeigst du dein Interesse an den Aktivitäten unserer Sektion.

**Traktanden:**

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Hauptversammlung 2015
4. Jahresbericht der Präsidentin
5. Berichte der Ressortchefs
6. Jahresrechnung 2015
7. Revisorenbericht
8. Budget 2016
9. Ehrungen
10. Wahlen
  - Vorstandsmitglied als Vertretung der Redaktion
  - Präsidium
11. Touren- und Kursprogramm 2016
12. Verschiedenes / Anträge
13. Allgemeine Umfrage

Wir bitten Euch, die Jahresberichte der verschiedenen Ressorts vorgängig durchzulesen, da an der HV nur punktuell darauf eingegangen wird. Gerne erwarten wir eine grosse SAC-Familie und freuen uns auf deinen Besuch. Anschliessend an die Versammlung ist gemütliches Zusammensitzen angesagt.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Der Vorstand

**Protokoll der Hauptversammlung  
vom Freitag, 13. März 2015, 19.30 Uhr  
Hotel Post, Sargans****1. Begrüssung**

Mit einem Kurzfilm von der «Swiss TOPToTOP Global Climate Expedition» der Familie Schwörer begrüsst die Präsidentin Anna-Maria Jarc die anwesenden 77 Mitglieder. Ebenso begrüsst sie die Ehrenmitglieder Stewart Bryce, Ferdi Bruggmann und Ernst Senti. Einige Mitglieder haben sich entschuldigt.

Speziell begrüsst sie die Mitglieder des KiBe, der JO, die Veteranen, den Vertreter des LAV, Heinz Wohlwend, sowie Axel Zimmermann, den Vertreter der Presse.

**2. Wahl der Stimmenzähler**

Stewart Bryce, .....

Mit einem Applaus werden sie einstimmig gewählt.

**3. Protokoll der Hauptversammlungen 2014**

Das von Reto Hobi geschriebene Protokoll der Hauptversammlung vom 7. März 2014, welches in den Piz-Sol-Nachrichten veröffentlicht wurde, wird einstimmig genehmigt.

**4. Bericht der Präsidentin**

Auch wenn das vergangene Clubjahr weniger aufwendig war als das Jubiläumsjahr, beschäftigte sich die Präsidentin mit dem Gedanken um ihre Nachfolge. Leider zog eine Bewerberin ihre Kandidatur zurück, sodass sich Anna-Maria entschloss, der Sektion nochmals für ein Jahr als Präsidentin zur Verfügung zu stehen. Es ist ihr ein Anliegen, dass die Sektion nicht ohne Präsidium da steht, wie es bei ihrem Antritt der Fall war. Sie hofft auf die Mithilfe der Mitglieder bei der Suche nach einer Nachfolge für das Präsidium.

Auch der Tourenchefposten, welcher seit drei Jahren ad interim geführt wurde, soll neu besetzt werden.

Der Vorstand hat sich in grosser Arbeit an sechs Sitzungen und auch an diversen Anlässen für die Sektion eingesetzt.

Die Präsidentin stellt sich die Frage, was die Vorstandsmitglieder zur Freiwilligenarbeit motiviert. Ein SAC-Funke, Neugier, Solidarität. Sie staunt, dass im Vorstand einige Mitglieder schon viele Jahre dabei sind. Sie weisen eine grosse Erfahrung bezüglich des Clublebens der Sektion Piz Sol auf. Auch profitierte sie vom Wissen und von der Verantwortung rund um die Hütten von den Hüttenchefs. Verstanden und unterstützt fühlte sie sich am ehesten von denjenigen Vorstandsmitgliedern, welche noch nicht so lange im Vorstand sind. Vielleicht sind sie weniger durch Geschichte und Tradition geprägt.

Die Zahlen beweisen es: Unsere Sektion ist im letzten Jahr um 5 Mitglieder kleiner geworden und zählt 1495 Mitglieder, 979 Männer und 516 Frauen. Ein Dankeschön an die Mitgliederverantwortliche, dass sämtliche Mutationen in der Mitgliederliste nachgeführt wurden.

Das Tourenwesen zeigt dank der Reorganisation und durch den administrativen Ablauf Konstanz auf. Die Verantwortlichen leiteten die Tourenkommissionssitzungen, organisierten Tourenleiterfortbildungen und waren für das ganze Tourenprogramm verantwortlich.

Bis anhin musste die Präsidentin während ihrer Präsidiumszeit keinen schlimmen Unfall innerhalb der Sektionstouren erleben. Den Teilnehmenden, den verantwortungsvollen Tourenleitern und Bergführern dankt sie dafür. Sie schätzt das grosse Fachwissen der Bergführer und Tourenleiter, welches unserer Sektion zur Verfügung steht. Als aktive Teilnehmerin profitiere sie bei jeder Tour, Tourenwoche oder Fortbildung. Sie verweist auf die Wichtigkeit von vielen gut ausgebildeten Tourenleitern. Die Sektion bemüht sich, ein internes Angebot an Fortbildung, welches für Tourenleiter obligatorisch ist, zu organisieren. Sie ermuntert die Mitglieder, bei der Suche nach neuen Tourenleitern mitzuhelfen. Mit Freuden verfolge sie die Aktivität der Seniorinnen und Senioren, der Jugend und des Familienbergsteigens; Dank gebührt allen, welche sich in viel freiwilliger Arbeit für die Touren in der Sektion einsetzen. Stolz ist die Sektion Piz Sol auch auf alle Spitzensportler, seien es die Skitourenrennläufer oder die Sportkletterer.

Obwohl im Vorstand die Alpine Rettung kaum Arbeit bedeutet, ist sie allgegenwärtig präsent, sei es im Einsatz oder wenn ihre Mitglieder bei Wind und Wetter trainieren. Dankbar anerkennt sie ihr freiwilliges Engagement, welches oft an der Schwelle von Leben und Tod zum Tragen kommt.

Wie immer in den vergangenen Jahren beanspruchten auch die Hütten in jeder der sechs Vorstandssitzungen viel Präsenz. Der Vorstand beschloss einige Ausgaben zu tätigen. Die relativ stabile Finanzlage aufgrund des guten Ergebnisses der Hütten erlaubte dies auch. Mit viel Herzblut sorgen auch die Hüttenchefs der Enderlin-, Spitzmeilen- und Schräawieslihütte für eine gute Instandhaltung und für einen guten, geordneten Betrieb der Hütten.

Auf Spenden wird die Sektion in Zukunft wieder vermehrt angewiesen sein. Was der Vorstand aufgrund der Abwasserstrategie des Schweizer Alpenclubs bereits wusste, wird jetzt auch durch die Gemeinde Maienfeld verfügt: die Sektion muss bis zum Jahre 2024 für eine gesetzeskonforme Entsorgung des Abwassers der Enderlinhütte sorgen. Erste Gespräche mit den verantwortlichen Behörden haben stattgefunden. Eine gemeinsame Begehung mit der Gemeinde und dem Kanton ist geplant. Für die Umsetzung des Projektes wird eine Kommission gebildet, welche sich um die bestmögliche Lösung kümmert.

Was wäre ein Club ohne Publizität? Diese wird einerseits durch unser sehr gut eingespieltes Redaktionsteam gewährleistet, welches für die Herausgabe von sechs spannend und schön gestalteten Clubheften verantwortlich ist. Ein Glück, dass wir in unseren Kreisen auch einen professionellen Journalisten haben, der immer wieder mal für Präsenz der Sektion in den Tageszeitungen sorgt.

Das Thema Internet hat sowohl in der Vorstandsarbeit sowie in der Kommunikation unter den Mitgliedern seinen festen Platz bekommen.

Verantwortungsvoll und transparent leitet unser Kassier die Finanzen der Sektion in akzeptable Bahnen, sodass es keinen Grund zur Beunruhigung gibt, aber auch gar keinen Anlass zur Grosszügigkeit, wenn man an die erwähnte Abwassersanierung in der Enderlinhütte denkt.

Im Bereich «Umwelt und Natur» erläutert die Präsidentin die verschiedenen Projekte der Wep Region 4 und der Wildruhezonen. Ebenso gibt sie einen Einblick in die Neuerungen und Änderungen des Zentralvorstandes im Ressort «Umwelt und Natur».

Im Kulturbereich wurden Wanderungen durchgeführt und auch in der Spitzmeilenhütte wurde die Kultur gelebt. Der Vorstand besuchte die Ausstellung im Alpinen Museum in Bern

Die Präsidentin vertrat die Sektion an zwei regionalen SAC-Präsidentenkonferenzen, an der Abgeordnetenversammlung und an der Präsidentenkonferenz des CC. Ebenso

besuchte sie die Hauptversammlung des Liechtensteiner Alpenvereins und des Regionalzentrums Sportklettern Linthgebiet- Sarganserland.

Die Bergtour der Ostschweizer Präsidentinnen und Präsidenten bot im Schneetreiben und während der diversen Trinkpausen in den Hütten genügend Zeit für angeregten Austausch und Pflege der Kameradschaft.

An der Präsidentenkonferenz wurden folgende Hüttenbauprojekte bewilligt: Konkordiahütte, Cabane d'Arpitettaz, Tierberglühütte und die Cabane Rambert.

Anna Maria verweist auf die Aufgaben des Vorstandes für die Zukunft:

- Erneute Suche nach einer Nachfolge im Präsidium;
- Kommission bilden, welche sich mit der gesetzeskonformen Entsorgung des Abwassers der Enderlinhütte beschäftigen wird;
- Notfallkonzept der Sektion für die Touren aktualisieren, Tourenleiter akquirieren und Weiterbildung organisieren;
- Unterstützung der Jugend durch den Vorstand und die Tourenkommission bei der Werbung von JO- und KiBe- Mitgliedern.

Der Bericht beweist, dass unsere Sektion in allen Bereichen sehr aktiv ist. Dafür braucht es verantwortliche Ressortchefs und viele freiwillige Mitglieder während des ganzen Jahres. Ihnen dankt die Präsidentin im Namen des Vorstandes und sicher auch im Namen der Sektionsmitglieder für die geleistete Arbeit, die ständige Auseinandersetzung mit ihrem Ressort und die Kooperationsbereitschaft.

Mit einem Applaus wird der Bericht von Anna-Maria bestätigt.

## 5. Berichte der Ressortchefs

Die einzelnen Berichte wurden in den Piz-Sol-Nachrichten veröffentlicht.

## 6. Jahresrechnung

Der Kassier Heinz Müller erläutert die Jahresrechnung. Er verweist auf einzelne Posten, die die Vereinsbuchhaltung belasten. Bei der Hüttenbuchhaltung erläutert er die Ergebnisse und die Abschreibungen der drei Hütten.

Vermögensnachweis:	Verein	Hütten	Summe
Eigenkapital per 01.01.14	28'677.30	40'041.37	68'718.67
Vermögenszuwachs 2014	4'326.44	871.36	5'197.80
<b>Eigenkapital per 31.12.14</b>	<b>33'003.74</b>	<b>40'912.73</b>	<b>73'916.47</b>

## 7. Revisorenbericht

Die Revisoren Esther Schneider und Ernst Dornbierer haben die Vereinsgeschäfte geprüft. Ernst liest den Bericht der Revision vor.

Sie stellen den Antrag, dem Kassier Heinz Müller, der die Buchhaltung sauber und vollständig geführt hat, die Entlastung zu erteilen.

Einstimmig wird die Jahresrechnung angenommen.

Ebenso kontrollierten sie das Vereinsgeschehen und die Arbeit des Vorstandes. Sie stellen den Antrag, dem gesamten Vorstand die Entlastung zu erteilen und ein herzliches Dankeschön auszusprechen.

Mit einem grossen Applaus dankt die Versammlung dem Vorstand und den Kommissionen für ihre geleistete Arbeit. Die Präsidentin dankt Esther und Ernst für die Revision.

## 8. Budget; Festsetzung des Jahresbeitrags 2015

Das Budget wurde in den Piz-Sol-Nachrichten veröffentlicht.  
Der Vorstand schlägt vor, den Jahresbeitrag gleich zu belassen.  
Das Budget und der Jahresbeitrag werden einstimmig genehmigt

## 9. Ehrungen

Vor der Versammlung wurden die Mitglieder, die 25, 40, 50 und über 60 Jahre beim SAC dabei sind, zu einem Apéro eingeladen. Für ihre Treue zum SAC bedankt sich die Präsidentin.

Ebenso bedankt sie sich bei:

- Walter Brühlmann und Reto Hobi, Tourenchefs ad interim während 3 Jahren;
- Reto Hobi, Aktuar, 18 Jahre;
- Ernst Dornbierer, Revisor für 1 Jahr;
- Sina und Lukas Götz für ihren WM-Titel und die diversen Medaillenplätze bei nationalen Anlässen.

## 10. Wahlen

Da trotz langer Suche kein Tourenchef gefunden werden konnte, hat sich Reto Hobi (Aktuar) für dieses Amt zur Verfügung gestellt.

Das frei werdende Aktuarat konnte durch Ernst Dornbierer besetzt werden.

Als Nachfolger von Ernst Dornbierer wird neu Markus Letta das Revisorenamt besetzen.

Für das Ressort Umwelt wird Elias Kindle als Beisitzer in den Vorstand gewählt.

Einstimmig wurden Reto Hobi, Ernst Dornbierer, Elias Kindle und Markus Letta in ihre neuen Ämter gewählt.

Bestätigt in ihren Ämtern wurden:

Präsidentin: Anna-Maria Jarc

Vorstand: Nelly Frick, Robert Kohler, Niclaus Saxer, Walter Brühlmann, Heinz Müller und Roland Düsel

Revisorin: Esther Schneider

## 11. Touren- und Kursprogramm 2015

Das Tourenprogramm wurde in den Piz-Sol-Nachrichten publiziert.

Es wird einstimmig angenommen.

Anna-Maria dankt Walter, Reto und den Mitgliedern der Tourenkommission für ihre geleistete Arbeit.

## 12. Verschiedenes /Anträge

Es wurden keine Anträge eingereicht.

Schluss der Hauptversammlung 21.15 Uhr

Anschliessend an die Versammlung zeigte Reto Hobi einen Film über das Trekking der Sektion nach Kamchatka.

Bad Ragaz, 1. Juni 2015

Der Aktuar: Reto Hobi



### 8. Januar 2015 – Gamsalp

Von der Rega-Crew und einem RSH (Rettungsspezialist Helikopter) kann ein Skifahrer aus einer Karstspalte geborgen werden. Er kommt mit dem Schrecken davon.

### 28. Januar 2015 – Flumserberg /Leist

Ein Schneebrett auf der Südseite des Leists wird durch Lawinenhunde ohne einen Fund abgesucht.

### 31. Januar 2015 – Hinterrugg

Drei Variantenfahrer wollen vom Hinterrugg Richtung Gluristal abfahren. Bei der Einfahrt in den Steilhang löst sich ein Schneebrett und reisst eine Person mit. Die Person stürzt auf die Südseite und verstirbt. Sie wird mit der Rega und einem RSH geborgen.

### 18. Februar 2015 – Panüöl

Ein Skifahrer verfährt sich in Richtung Schilstal und alarmiert den Pistendienst. Trotz misslichen Wetterverhältnissen kann er mit dem Heli geborgen werden und der Einsatz der bodengebundenen Rettung ist nicht nötig.

### 22. Februar 2015 – Tschuggen

Ein Skitourenläufer hat sich das Schien- und Wadenbein gebrochen. Schlechtes Wetter und Nebel erlauben nur einen terrestrischen Einsatz. Mit dem Rettungsschlitten wird er bis zur befahrbaren Strasse transportiert.

### 4. März 2015 – Skigebiet Pizol

Ein Skifahrer trifft nach einer «letzten Abfahrt» nicht wie abgemacht beim Mittagessen ein. Es herrschen erhebliche Lawinengefahr und starker Nebel. Während der angelaufenen Suchaktion trifft der Skifahrer selbstständig bei der Skiliftstation ein.

### 5. März 2015 – Gamserrugg / Warmtobel

Beim Pistenpräparieren in einer noch gesperrten Abfahrt fällt ein frisches Schneebrett mit einer Einfahrtsspur auf. Die aufgebotene Rettungsmannschaft kann nach dem Überprüfen Entwarnung geben.

#### **24. März 2015 – Flumserberg**

Eine Meldung über einen Gleitschirm in einem Baum kann mit einem Suchflug und Einweisung des Meldenden als negativ abgeschlossen werden.

#### **16. April 2015 – Heiligkreuz**

Ein Wanderer stürzt in unwegsamem Gelände vom Weg ab und alarmiert die Rettungskräfte. Mit der Heli-Rettungswinde kann er mit schweren Verletzungen geborgen werden.

#### **22. April 2015 – Schindlen**

Bergung einer abgestürzten Person durch die Rega.

#### **23. April 2015 – Lüsis**

Ein vermeintliches Not-Lichtzeichen stellt sich als Fehlermeldungsanzeige einer Solaranlage bei einem Alphüttli heraus.

#### **28. Juni 2015 – Gocht**

Eine Person stürzt im steilen Gelände und reisst eine weitere Person mit. Beide können erstversorgt und mit der Rettungswinde ausgeflogen werden.

#### **15. Juli 2015 – Flumserberg**

Ein Wanderer wird nach einem Schwächeanfall mit einem Geländefahrzeug zu Tal gebracht.

#### **26. Juli 2015 – Pfälzerhütte**

Bei der Besichtigung eines Klettergartens ausgerutscht und abgestürzt, muss eine Person mit dem Heli geborgen und ins Spital gebracht werden.

#### **2. August 2015 – Palis Nideri**

Ein Wanderer hat sich verirrt und versteigt sich, sodass er vom Helikopter mit der Rettungswinde evakuiert werden muss.

#### **22. August 2015 – St. Margrethenberg**

Beim Pilzesuchen verliert sich eine Gruppe und eine Person wird vermisst. Zu Beginn der Suchaktion findet sich die Person wieder selbständig bei der Gruppe ein.

#### **24. Oktober 2015 – Brisi**

Ein Kletterer verletzt sich beim Sturz ins Seil. Er kann von einem RSH mit einer Heli-Windenaktion geborgen werden.

#### **31. Oktober 2015 – Spitzmeilenhütte**

Ein Paar kommt beim Hüttenanstieg in die Nacht und verliert den Weg. Sie werden telefonisch und von anderen Hüttengästen sicher an ihr Ziel gelotst.

#### **8. November 2015 – Rotrüfner/Schnüerligrat**

Eine Person einer Wandergruppe stürzt vom Grat. Nach anspruchsvollem Lokalisieren können der Verletzte und die gesamte Gruppe ausgeflogen werden.

#### **8. November 2015 – Weisstannental/Schafbodeneegg**

Beim Versuch, einen abgestürzten Hund zu bergen, versteigen sich zwei Älpler in steilem Gelände. Wegen der nahenden Dunkelheit alarmieren sie und werden mit dem Heli ausgeflogen.

#### **8. November 2015 – Walenstadtberg/Schrina**

Ein Wanderer kommt beim Abstieg vom Zuestoll in die Nacht. Retter steigen zu Fuss auf und begleiten ihn mit Licht zu Tal.

#### **26. Oktober 2015 – Gamsalp**

Im Karstgebiet verirren sich zwei Wanderer und geraten in die Dunkelheit. Sie werden mit dem Helikopter evakuiert.

#### **27. Dezember 2015 – Sichelchamm**

Ein Wanderer findet eine abgestürzte leblose Person und alarmiert die Rega. Die Bergung wird von einem RSH zusammen mit der Rega-Crew durchgeführt.

**Im Jahr 2015 wurden total 114 Einsatzstunden geleistet und es wurden elf Übungen mit der Station Pizol, vier Übungen mit der Alpinen Rettung Ostschweiz und fünf Übungen mit der Rega Untervaz (nur RSH) durchgeführt. Das Team der Alpinen Rettung Pizol umfasst derzeit 35 Retter und Retterinnen.**

*Roland Düsel, Rettungschef Alpine Rettung Pizol*



**Der «Bergretter» – das Publikationsorgan der Alpinen Rettung Schweiz.**

# Hüttenwesen

## Spitzmeilenhütte

Was für ein Sommer! Alle Vorzeichen standen für einen Übernachtungsrekord! Alleine im Juli waren es 1152 Übernachtungen. Bei der Abrechnung Ende Oktober kam die Ernüchterung und es fehlten gerade 19 Übernachtungen; minus 049%. Doch beim Umsatz – siehe da – ein Plus von 4% – also mehr als zufrieden auch den Kassier freuts!

Kurze Analyse: die Übernachtungen sind sehr stark vom Wetter abhängig und da war der Winter mit seinen unbeständigen Wochenenden ein Bremsklotz. Im Sommer liegt fast nicht mehr drin und der Herbst hat wieder für ruhigere Tage gesorgt. Die Crew auf der Hütte hats gut gemacht. Danke!

Da wir gerade bei Zahlen sind, noch eine ernüchternde Zahl: nur zirka 0,14% der Mitglieder melden sich für den Helfertag auf der Hütte, das sind gerade mal 2 Personen und es sind solche, die sich schon für die Sektion einsetzen. Das gibt schon zu denken. Ich danke auch jenen treuen Mitgliedern, die sich entschuldigen – es geht ja nicht immer. Aber es hätte ja auch noch andere.

Sind wir nur noch eine Konsumgesellschaft? Macht euch selber Gedanken; ich werde mich jedenfalls weiter für die Hütte und die Sektion einsetzen. Den Helfertag habe ich dann übrigens abgesagt und bin für einen Helfer, der jedes Jahr dabei war und einen Unfall hatte, eingesprungen.

Die Seilbahn bekam ein neues Zugseil. Mit Paul habe ich es Ende Sommer ersetzt.

Im Allgemeinen verlief die Hüttensaison aus meiner Sicht ruhig, da wir ja ein super Hüttenwartteam hatten. Eben hatten. Anna-Barbara und Paul eröffneten mir Anfang Juli, dass sie die Hütte verlassen und eine neue Herausforderung an ihrem Wohnort annehmen werden. Nun suchen wir wieder einen neuen Hüttenwart. Bis Ende Januar wird eine neue Hüttenwartin oder ein neuer Hüttenwart bestimmt sein.

Dafür einen super Werbeauftritt im Fernsehen mit «SRF bi de Lüt». Die Filmaufnahmen sind super und eindrücklich kam unsere wunderbare, einzigartige Landschaft zum Ausdruck! Beste Werbung für unsere Region und Hütte.

An dieser Stelle danke ich Anna-Barbara und Paul mit ihrem Team für ihren Einsatz auf der Hütte und für die Sektion mit ihrer Arbeit. Sie sind noch bis Ende April für die Hütte verantwortlich. Ab 1. Mai ist dann der neue Hüttenwart oder die neue Hüttenwartin zuständig und ich hoffe, dass wir wieder das gute Händchen haben und aus den zwanzig Bewerbungen die richtigen auswählen.

*Walti Brühlmann, Hüttenchef Spitzmeilenhütte*

## Enderlinhütte

Wie in den Vorjahren begann unser Schaffen auf der Enderlinhütte mit den Holzer- und Putztagen im Mai, um dann an Pfingsten termingerecht mit dem Hüttenbetrieb zu beginnen.

Für mich begann der Hüttensommer speziell, erstens bin ich seit Februar pensioniert und zweitens stand mir ein Praktikant zur Seite. Mein Praktikant Andrea Nigg ist in Landquart aufgewachsen und seit 25 Jahren Lehrer im Kanton Thurgau. Der durch das Erziehungsdepartement bewilligte Bildungsurlaub verbrachte er vom Mai bis Juli als Praktikant mit mir auf der Enderlinhütte. Wegbau, Dachreparaturen, Nachspannen der Wasserleitung über das Paniertobel und selbstverständlich die Hüttengäste bewirten waren nur einige Arbeiten, die wir gemeinsam geleistet haben. Für uns beide war es eine neue Erfahrung und eine tolle Zeit, die wir miteinander verbringen durften. Vielen Dank!\*

Wer glaubt, dass der heisse Sommer Massen von Leuten auf die Enderlinhütte gelockt hat, täuscht sich. Der exponierte Südhang und 10 Stunden gleissende Sonne hielten viele Berggänger vom Wandern ab. Wegen der Hitze gab es sogar Absagen von angemeldeten Gruppen. Trotzdem durfte ich eine Steigerung der Übernachtungen um knappe 15% verbuchen. Der milde Spätherbst und der schneearme Vorwinter brachten der Enderlinhütte noch nie dagewesene Frequenzen und Einnahmen. Dank des milden Wetters öffnete ich die Hütte ab Saisonende bis Neujahr zusätzlich an acht Wochenenden für unsere Gäste.

Herzlichen Dank an alle Besucher, an die Stammgäste und Gönner, die den steilen Weg unter die Füsse nahmen, um unsere Hütte zu besuchen.

Nicht unerwähnt bleiben dürfen einmal mehr unsere Hüttenwartinnen und Hüttenwarte, die unseren Hüttenbetrieb sicherstellen und durch ihr Mittun auch neue Gäste ins «Enderli» bringen. Mein Dank geht auch an alle Holzer, Putzerinnen und Putzer, Handwerker und Helferinnen und Helfer, die mich und die Hüttenteams tatkräftig unterstützen.

*Euer Hüttenchef Chläus Saxer*

*\*Bericht von Andrea Nigg zu seiner Zeit auf der Enderlinhütte auf Seite 22 in diesem Heft.*

## Schräawisli

Mitte Mai nahmen wir erstmals den Weg unter die Füsse und stiegen hoch zum Schräawisli. Die Berghänge oberhalb von 1800 m ü. M. sind noch mit ziemlich viel Schnee beladen. In den «Plattenzüg» konnten wir beobachten, wie ein Bartgeier arg von Krähen attackiert wurde. Als sie ihm zu lästig wurden, überflog er das Calfeisental und besuchte uns im Schräawisli. Er zog zirka 20 Meter über uns einige Kreise, als wolle er ausdrücken: «Seid willkommen im Calfeisental!»

Anfang Juni wurden die Vorarbeiten wie Brückenstegeinbau und Arbeitsvorbereitungen für den offiziellen Arbeitstag erledigt.

Am 13. Juni war der ordentliche Holz- und Putztag angesagt, an dem erfreulicherweise wiederum 17 Arbeitswillige vom Seniorenteam den Weg ins Schräawisli nicht scheuten. Es ist richtig schön, mit den Senioren die Arbeiten auszuführen. Jeder der Beteiligten sieht die Arbeit und es braucht kaum Anweisungen. Der intensive Arbeitseinsatz wird dann mit Speis und Trank belohnt. Was auch immer dazu gehört, ist das Beisammensein, umrahmt mit wunderschönen gemeinsamen Liedervorträgen. Ein herzliches «Vergelt's Gott» gebührt dem Seniorenteam für seinen Parforce-Einsatz in der Hoffnung auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Selbstverständlich sind im Herbst vor dem Einwintern noch Arbeiten zu erledigen. Der Brückensteg-Einbau wie -Rückbau erfordert doch etwas Muskelkraft, wofür ich meinen beiden Söhnen für ihren jeweiligen Einsatz herzlich danken möchte. Für diese Arbeitseinsätze ist man froh um junge Arbeitskräfte.

Die Übernachtungszahlen zeigten sich in diesem Jahr nicht von der besten Seite. Im Vorsommer waren die Wochenende meist nass und der trockene, heisse Sommer war anscheinend – zwar nicht verständlich – auch nicht motivierend für den Berg-Tourismus. Auch der wunderbare Herbst liess die Übernachtungszahlen nicht mehr aufholen.

Trotzdem möchte ich allen danken, die der Hütte Sorge tragen und sie jeweils in bester Ordnung verlassen, vor allem auch jenen, welche den Weisungen nachkommen und auch die Hüttentaxen begleichen. Es gibt leider auch wenige, die es nicht für nötig halten, die tiefen Hüttentaxen zu begleichen, was leider eine Schwachstelle von unbewarteten Hütten ist.

*D Hüttni Röbi und Maria*

## Tourenwesen 2015

Das Tourenjahr 2015 war geprägt von vielen durchgeführten Touren. Nur wenige mussten abgesagt oder verschoben werden. Glücklicherweise hatten wir auf unseren Touren keine Unfälle zu verzeichnen. Ein grosser Erfolg war, dass in diesem Jahr acht Tourenleiter die Ausbildungskurse des SAC besucht hatten. Ein herzliches Dankeschön für ihre Bereitschaft, sich für die Sektion einzusetzen. Im Namen der Tourenkommission danke ich allen Tourenleitern und Bergführern für ihren grossen Einsatz zum Wohle unserer Sektion. Ein Dankeschön geht aber auch an all jene Mitglieder, welche an den Touren teilgenommen haben. Dank ihnen lebt das Tourenwesen.

*Der Tourenchef: Reto Hobi*

### Jugend

Angefangen hat der Winter mit einem Lawinenkundetag inklusive LVS-Übung. So waren alle bereit für den Winter. Wie jedes Jahr verbrachten wir den Silvester auf einer Skitour, diesmal bei Schuders. Es gab dann einige wetter- und verhältnisbedingte Planänderungen in Sachen Skitouren. So ging's auf den Alpbüel bei Pany und zum Freeriden nach Madrisa. Auch die Iglutour mit feinem Fondue durfte nicht fehlen. Andere Skitouren waren zum Beispiel Firzstock, Madchopf oder der Girenspez bei Conters. Highlight des Winters war sicher das Skihochtourenlager mit Besteigung von Piz Roseg, Piz Glüschant und Piz Bernina. Danach wurden bei guten Verhältnissen noch der Ringelspitz und das Panärahorn angehängt.

Mit Klettern begannen wir erst so richtig im Pfingstlager auf der Ringelspitzhütte. Mehr zum Klettern gab es am Gruobenflüeli bei St. Antonien und dann auch im sehr schönen KiBe-Lager auf der Seewenhütte. Einige unbekannte, aber sehr interessante Hochtouren machten wir während der Hochtourenwoche nahe bei Arolla im Wallis. Im Herbst fielen dann einige Touren mangels Teilnehmenden oder auch wegen des schlechten Wetters ins Wasser. Abschliessend wurde bei heissen Temperaturen dann noch in Fläsch geklettert – und dies im November!

Für das Mitmachen ein grosses Dankeschön an die fleissigen Teilnehmer und natürlich an alle Leiter und Bergführer, die ein so schönes Programm und viele schöne Stunden gemeinsam in den Bergen überhaupt möglich machten. Natürlich auch ein grosses Dankeschön an Paul Wermelinger, der sich wie jedes Jahr durch den J+S-Dschungel kämpfte.

*Roman Hinder*

### Senioren

Im Jahr 2015 konnte dank 13 engagierten Tourenleiterinnen und Tourenleitern – ihnen sei hier herzlich für die Planung und Durchführung der Touren und Wanderungen gedankt – erneut ein verschiedenen Anforderungen entsprechendes Programm angeboten werden.

Aus gesundheitlichen Gründen konnte nach langjähriger Leitertätigkeit Bruno Gantenbein nicht mehr mittun. Wir danken ihm an dieser Stelle herzlich für sein Engagement und wünschen alles Gute. Neu hat Ivo Akermann einige Touren geleitet.

2015 konnten zehn Skitouren und eine Skitourenwoche im Bergell mit Thomas Wälti durchgeführt werden. Sechs Winterwanderungen fanden statt.

Von Frühling bis Herbst waren die SAC-Senioren an 24 Eintages- und einer Zweitageswanderung unterwegs. Anlässlich der sehr schönen Sommertourenwoche im Unterengadin konnten weitere neun Wanderungen mit zum Teil unterschiedlichen

Schwierigkeitsgraden, davon einige Gipfeltouren, durchgeführt werden. Eine Kulturwanderung, der obligate Arbeitstag im Schräawisli, das Tourenleitertreffen im Wisli und vier Anlässe mit wenig Wandern und viel Gemütlichkeit gehörten auch 2015 wieder dazu. Zehn geplante Touren und Wanderungen mussten aus verschiedenen Gründen abgesagt werden.

Wir sind dankbar, auch 2015 auf ein schönes Wanderjahr mit keinen nennenswerten Unfällen zurückblicken zu können.

*Für das Seniorenteam: Karl Meier*

## Piz-Sol-Nachrichten 2015

Im Jahr 2015 hat das Team der Piz-Sol-Nachrichten wiederum sechs Ausgaben mit insgesamt 204 Seiten produziert. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an all jene, die uns mit tollen Tourenberichten und Bildmaterial versorgen und dabei auch die vor drei Jahren eingeführte Zeichenzahlbeschränkung einigermassen einhalten. Ein Wermutstropfen bleibt das Inseratewesen. Es ist nach wie vor sehr schwierig, neue Inserenten zu akquirieren – umso mehr ein grosses Dankeschön an all jene, die teilweise schon seit langem jeweils ein- oder mehrmals pro Jahr ein kleineres oder grösseres Inserat in den Piz-Sol-Nachrichten schalten. Die Inserate helfen, das Budget zu schonen.

Wie in den Piz-Sol-Nachrichten zu lesen war, mussten wir uns Ende September von unserer Redaktionskollegin Nelly Frick verabschieden. Zu gerne hätte sie noch ihr 20-Jahr-Redaktions- und -Vorstandsjubiläum gefeiert.

Irgendwie scheint das Redaktionsteam aber immer ein bisschen Glück zu haben, wenn es um die Suche nach Nachfolgern geht. Da Nelly schon früh geäussert hatte, dass sie per HV 2016 aus dem Redaktionsteam und dem Vorstand zurücktreten wolle, machten wir uns auf die Suche und fanden Christoph Maurenbrecher. An unsere Septembersitzung kam er eigentlich ja nur zum Schnuppern, doch umso glücklicher waren wir, dass er entschied, sich ins Inseratewesen reinzuknien – und das praktisch ohne Vorlaufzeit – statt langsames Angewöhnen war es für ihn ein Sprung ins kalte Wasser, den er aber prima gemeistert hat. Vielen Dank, Christoph, dass du diese Herausforderung angenommen hast! Ebenso ein Dank an Ernst, Stefan und Hans – ohne euer tatkräftiges und inzwischen auch schon langjähriges Mitarbeiten gäbe es unser schönes «Blättli» nicht.

*Für das Redaktionsteam: Corina Rupp*

Jahresrechnung 2015

Erfolgsrechnung Verein 01.01.15 - 31.12.15	Rechnung 2015			Rechnung 2014	
	Budget 2016	Vorkolonne	Betrag CHF	Budget 2015	Vorjahr
Mitgliederbeiträge	30'000	24'399.99		30'000	26'929.99
Verkauf Klubutensilien					55.00
Zinsertrag	50	70.65		150	170.30
<b>Summe Ertrag</b>	<b>30'050</b>	<b>24'470.64</b>	<b>24'470.64</b>	<b>30'150</b>	<b>27'155.29</b>
Spesen, diverser Aufwand	-7'000		-6'149.30	-7'000	-5'407.75
Aufwand Clubnachrichten abzgl. Ertrag Inserate	-14'000	-12'952.60		-14'500	-14'580.00
Aufwand Touren und Kurse	5'000	5'150.00	-7'802.60	5'000	5'770.00
GV, Veranstaltungen	-5'500		-3'147.70	-5'500	-5'193.80
Aufwand JO / Kibe	-1'000		-435.00	-1'000	-673.00
Subventionen Baspo und SAC	-10'000	-11'924.00		-10'000	-11'257.70
Fondentnahme	2'000	2'400.00		4'000	4'408.00
Spesen Geldverkehr	4'000	7'598.00	-1'926.00	2'000	4'147.70
<b>Summe Aufwand</b>	<b>-26'600</b>	<b>-19'492.80</b>	<b>-19'492.80</b>	<b>-27'100</b>	<b>-22'828.85</b>
<b>Gewinn Vereinsrechnung</b>	<b>3'450</b>	<b>4'977.84</b>	<b>4'977.84</b>	<b>3'050</b>	<b>4'326.44</b>

Bilanz Verein per 31.12.2015	Stichtag 31.12.2015			Vorjahr	
	Vorkolonne	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Postcheck	9'519.60			10'293.91	
E-Deposito	12'034.75			7'010.70	
Raiffeisen: Anteilschein	200.00	21'754.35		200.00	
Debitoren / Transitorische Aktiven		3'620.00		1'810.00	
Verbindungskonto Hüttenrechnung		45'993.53		50'382.63	
Bibliothek		1.00		1.00	
<b>Summe Aktiven</b>		<b>71'368.88</b>		<b>69'698.24</b>	
Verbindlichkeiten / Trans. Passiven	8'206.35			3'915.55	
JO-Kibe-Fonds	9'058.75			16'656.75	
Tourenfonds	9'522.20			9'522.20	
Jubiläum 2023	6'600.00			6'600.00	
<b>Summe Fremdkapital</b>			<b>33'387.30</b>		<b>36'694.50</b>
Eigenkapital zu Beginn	33'003.74			28'677.30	
Gewinn Vereinsrechnung	4'977.84			4'326.44	
<b>Summe Eigenkapital</b>			<b>37'981.58</b>		<b>33'003.74</b>
<b>Summe Aktiven/Passiven</b>		<b>71'368.88</b>	<b>71'368.88</b>	<b>69'698.24</b>	<b>69'698.24</b>

Vermögensnachweis:

	Verein	Hütten	Summe
Eigenkapital per 01.01.15	33'003.74	40'912.73	73'916.47
Vermögenszuwachs 2015	4'977.84	3'126.67	8'104.51
<b>Eigenkapital per 31.12.15</b>	<b>37'981.58</b>	<b>44'039.40</b>	<b>82'020.98</b>

Jahresrechnung 2015

Erfolgsrechnung Hütten	Budget 2016	Rechnung 2015		Budget 2015	Rechnung 2014
END Hüttenrenten		8'614.00			7'198.00
END Restaurationsumsatz		24'059.05	32'673.05		21'242.66
END Ablieferung an CC		-1'893.60			-1'610.75
END Restaurationsaufwand		-14'448.55			-10'804.15
END Übriger Aufwand		-8'259.57			-7'969.17
END Abschreibung, Rückstellung		-5'000.00	-29'601.72		-5'000.00
<b>Gewinn Enderlinhütte</b>	<b>3'000</b>	<b>3'071.33</b>	<b>3'071.33</b>	<b>3'000</b>	<b>3'056.59</b>
SPM Ablieferung Pächter Neubau		66'592.36			66'460.10
SPM Zinsendienst		2'665.75			2'459.90
SPM Neuer Boden					-8'097.90
SPM Entkeimungsanlage					-8'455.00
SPM Betriebsaufwand		-9'888.60			-10'892.25
SPM Ablieferung an CC		-23'469.57			-23'010.28
SPM Fondzuweisung		-10'000.00	25'899.94		2'000.00
SPM Abschreibungen			-22'080.10		-18'803.65
<b>Gewinn Spitzmeilenhütte</b>	<b>3'000</b>		<b>3'819.84</b>	<b>3'000</b>	<b>1'660.92</b>
SW Hüttenrenten		707.00			812.00
SW Unterhalt, Vers., etc.		-371.50			-557.15
SW Fondzuweisung		-100.00			-100.00
<b>Gewinn Schräawiesli</b>	<b>100</b>		<b>235.50</b>	<b>400</b>	<b>154.85</b>
RW Abschreibung Rettungsmaterial					-1.00
RW Beitrag an Rettungskolonne		-4'000.00			-4'000.00
<b>Auslagen Rettungswesen</b>	<b>-4'000</b>		<b>-4'000.00</b>	<b>-4'000</b>	<b>-4'001.00</b>
<b>Gewinn Hüttenrechnung</b>	<b>2'100</b>		<b>3'126.67</b>	<b>2'400</b>	<b>871.36</b>

Bilanz per 31.12.2015 Hütten	Stichtag 31.12.2015			Vorjahr	
	Vorkolonne	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
SPM / END Kassabestand	256.50			276.48	
Hüttenkonti	51'968.77	52'225.27		49'975.42	
END Warenvorräte / Mobiliar	3'026.00			4'135.50	
SPM Mobiliar	1.00			1.00	
Debitoren / Trans. Aktiven	5'219.36	8'246.36		0.00	
Enderlinhütte Buchwert		5'000.00		7'000.00	
Spitzmeilenhütte Anlagekosten brutto	1'952'090.75			1'952'090.75	
Subvention SAC + Rätia Plus	-530'400.00			-530'400.00	
Spenden / Sponsoring / Eigenleistungen	-240'335.80			-240'275.90	
Erhöhungsanteile Mitgliederbeiträge	-290'850.00			-252'050.00	
Vorfinanzierung Fond	-30'240.00			-30'240.00	
SPM Wertberichtigung	-161'164.95			-139'084.85	
Spitzmeilenhütte Buchwert		699'100.00		760'040.00	
Mobiliar Schräawiesli Buchwert		1.00		1.00	
<b>Summe Aktiven</b>		<b>764'572.63</b>		<b>821'429.40</b>	
Kreditoren / Trans. Passiven	30'772.70			24'204.04	
Verbindungskonto Vereinsrechnung	45'993.53			50'382.63	
SPM Mitglieder-Darlehen	200'000.00			100'000.00	
SPM Anteilscheine / zinslose Darlehen	3'000.00			3'000.00	
SPM Investitionshilfe-Darlehen	306'000.00			331'500.00	
SPM Hotelkredit, Festhypothek 2.5%	75'000.00		660'766.23	225'000.00	
END Spenden			1'167.00	930.00	
Hüttenfonds			58'600.00	45'500.00	
<b>Summe Fremdkapital</b>			<b>720'533.23</b>	<b>780'516.67</b>	
Eigenkapital zu Beginn	40'912.73			40'041.37	
Gewinn Hüttenrechnung	3'126.67			871.36	
<b>Summe Eigenkapital</b>			<b>44'039.40</b>	<b>40'912.73</b>	
<b>Summe Aktiven/Passiven</b>		<b>764'572.63</b>	<b>764'572.63</b>	<b>821'429.40</b>	<b>821'429.40</b>

## JUBILARE 2016

### 73 Jahre

Ernest Geissmann Eschen

### 70 Jahre

Heinrich Rohrer Buchs SG René Dové USA-Bellingham WA

### 67 Jahre

Erhard Bislin Bad Ragaz Hans Senn Azmoos

### 66 Jahre

Balz Grüninger Hirzel Robert Vetter Grabs

### 64 Jahre

Hans Lüchinger Celerina Karl Saxer Trübbach

### 62 Jahre

Peter Bernhardsgrütter Wald ZH Walter Boreatti Emmenbrücke  
Franz Pfiffner Chur

### 61 Jahre

Hans Weber Jegenstorf

### 60 Jahre

Felix Egert-Knecht Mels Ernst Forrer Bonstetten  
Viktor Willi Flums

### 50 Jahre

Alfred Bizozzero Mels Christian Eggenberger Werdenberg  
Robert Gort-Lendi Vättis Werner Lengen Bad Ragaz  
Christian Rutz Buchs SG

### 40 Jahre

Franz Bleisch Weisstannen Margrit Dornbierer-Aebi Werdenberg  
Alex Eberle Mauren FL Kaspar Leiser Sargans  
Fritz Müller Gamprin Christian Reich Buchs SG  
Karl Schlegel Wangs Mathias Studer Walenstadt  
Florian Tischhauser Buchs SG Georg Trepp Jona  
Konrad Vils Frümser Ernst Walser Waldstatt  
Fritz Wohlwend Triesenberg

### 25 Jahre

Claudia Bäumlér Friedrichshafen Rita Becker Bad Ragaz  
Reto Bordin Sargans Walter Brühlmann Waldenstadt  
Herbert Eggli Walenstadt Edwin Good Gams  
Dorothea Grob-Schulthess Buchs SG Thomas Grünenfelder Malans GR  
Kari Guntli Mels Werner Hungerbühler Grabs  
Rolf Moser Schwendi Elisabeth Schlegel Buchs SG  
Reto van der Heyde Rufi

## Aus der Redaktion

Wir bitten alle Berichterstatterinnen und Berichterstatter die vor drei Jahren eingeführte Zeichenzahlmitte einigermaßen einzuhalten. Diese beträgt (inklusive Leerschläge) bei Tagestouren 1500 Zeichen und bei Mehrtagestouren 1200 Zeichen pro Tourentag.

Bilder sind uns in bestverfügbarer Qualität zuzustellen. Die Mindestbreite sollte 1000 Pixel und die Auflösung 300 dpi betragen. Die Datenmenge pro Bild beträgt so mindestens 1 MB, bei grösseren Bildern natürlich entsprechend mehr.

Da der Server der SAC-Homepage E-Mails über zirka 8 MB blockiert, mailt uns die ausgewählten Bilder bitte einzeln oder stellt sie uns per Dropbox oder ähnlichem Instrument zur Verfügung.

Besten Dank für eure Mithilfe!

## Die neuen Wintertourenleiter stellen sich vor

### Christoph Maurenbrecher

Tourenleiter 1, Winter

Nachdem ich mich bereits als neues Mitglied im Redaktionsteam der SAC-Sektion Piz Sol vorstellen durfte, folgt nun auch diejenige als Tourenleiter Winter. Mit vielen von euch war ich bereits auf vielen schönen Touren. An dieser Stelle bleibt mir nur zu sagen, dass ich mich darauf freue, mit euch schöne Erlebnisse in den winterlichen Bergen jetzt auch als Tourenleiter teilen zu dürfen.



### Niklaus Ackermann

Tourenleiter 1, Senioren Winter mit Ski

Ich wohne in Plons und bin seit Juni 2011 pensioniert. Meine Hobbys sind: Skitouren, Langlaufen, Wandern, und ich war auch zwei Sommer (2011 und 2012) als Hirt auf der Alp Foo im Weisstannental.

Zu meiner grossen Leidenschaft gehören die Skitouren. Neben Tagestouren habe ich auch schon über 20 Skitourenwochen gemacht und bin auch Seniorentourenleiter im Skiclub Graue Hörner Mels.



## SlowUp vom 1. Mai 2016

Die Alpine Rettung Pizol betreibt am SlowUp wiederum eine Kletterwand in Grabs. Gerne sind auch Helferinnen und Helfer aus den Reihen der Sektion willkommen.

Wer Zeit und Lust zum Mithelfen hat, melde sich bei Rettungschef Roland Düsel, Telefon 079 375 21 03, E-Mail: rettungsobmann@sac-piz-sol.ch.

## Arbeitstage in den Hütten

Auch im Jahr 2016 sind für diverse Arbeiten auf unseren Hütten wieder helfende Hände gefragt:

**Enderlinhütte:** Freitag/Samstag, 6./7. Mai 2016  
**Schrääwiesli:** Freitag, 10. Juni 2016  
**Spitzmeilenhütte:** Samstag, 18. Juni 2016

Die Hüttenchefs freuen sich schon jetzt auf tatkräftige Mithilfe!

## Trekkingreisen 2016/2017

### Juli 2016

Karakorumtrekking zum Concordiaplatz am Fusse des K2 (Pakistan)  
 Leitung: Heinz Wohlwend, Tel. 00423 373 34 01, E-Mail: heinz.wohlwend@sac-piz-sol.ch

### Oktober 2016

Nepaltrekking Annapurna-Panorama  
 Trekking in herrlicher Landschaft nahe der Achttausender  
 Leitung: Reto Hobi, Tel. 079 216 46 57, E-Mail: reto.hobi@sac-piz-sol.ch

### Voranzeige Juli/August 2017

Kamchatka: Kurilskoe Lake, Bären und aktive Vulkane  
 Leitung: Reto Hobi

### Eintritte

Bruno Berger	Trübbach	Olaf Kastner	Pfäffikon ZH
Daniel Bitschnau	Hinterforst	Jsabelle Lipp	Walenstadt
Denise Grabher	Bad Ragaz	Manuel Nigg	Pfäfers
Désirée Gutli	Mels	Urs Vetsch	Grabs
Simon Hobi	Berschis	Alex Wäfler	Weite
Sandra Hohl	Werdenberg	Alexander Wyss	Mels

### Austritte

Brigitte Aggeler	Sargans	Ladina Kühne	Zizers
Klaus Beckmann	Buchs SG	Lucia Mazzetta-Bärtsch	Trun
Rosmarie Beckmann	Buchs SG	Stephan Müller	Zürich
Bettina Beeler	Flumserberg	Mike Piller	Chur
Egon Beeler	Flumserberg	Susy Rest	Bad Ragaz
Sila Beeler	Flumserberg	Sebastian Schlegel	Sargans
Jürg Bernasconi	Heiligkreuz (Mels)	Jan Schmid	Bad Ragaz
Sieglinde Brühwiler	Vaduz	Philipp Schmid	Niederglatt
Angelika Eggenberger	Buchs SG	Edwin Sprenger	Allenwinden-Baar
Nicole Eisler	Sargans	Elisabeth Stucki	Rorschach
Emil Furrer	Wangs	Pascale Sulser	Sevelen
Ursula Furrer	Wangs	Hermine Szirnyi	Bad Ragaz
Hanspeter Göldi	Buchs SG	Peter Tschirky	Walenstadt
Alex Good	Bad Ragaz	Albertina Utiger	Walenstadt
Christian Gross	Matten	Bernhard Vetsch	Grabs
Klaus Heinz	b. Interlaken	Markus Von Schroeder	Mauren
Margrit Hinder	Morissen	Katrin Walser	Vilters
Kurt Hofmänner	Mels	Felix Weber	Rorschach
Marlis Huber	Buchs SG	Silvia Wildhaber	Walenstadt
Hanspeter Hug	Vaduz	Konrad Radek Wysocki	Mels
Heinz Jäggi	Buchs SG	Livio Wysocki	Mels
	Bad Ragaz	Erika Zimmermann	Vilters

Ihre Werbefläche in den Piz-Sol-Nachrichten...

...hier könnte auch Ihr Inserat sein!

Schweizer Alpen-Club SAC  
 Club Alpin Suisse  
 Club Alpino Svizzero  
 Club Alpin Svizzer



Im Notfall überall.

Jetzt Gönner werden: [www.rega.ch](http://www.rega.ch)

Informationen und Bestellungen:  
 Christoph Maurenbrecher, Auring 20, FL-9490 Vaduz, Tel. 078 912 93 29  
 E-Mail: [clubnachrichten@sac-piz-sol.ch](mailto:clubnachrichten@sac-piz-sol.ch)



## Einsatz als Hilfskraft des Hüttenwirts in der Enderlinhütte

10. bis 16. Mai und 26. Juni bis 12. Juli 2015

### Vorgeschichte

Thurgauer Lehrern und Lehrerinnen steht nach einer bestimmten Anzahl Dienstjahre im Kanton ein sechsmonatiges Bildungssemester zu. Neben vielen andern ist ein Ziel dieses Bildungssemesters auch, Einblicke in andere Lebens- und Berufswelten zu erhalten und somit seine eigenen Fähigkeiten und Grenzen etwas anzukratzen. Nach über 25 Jahren im Schuldienst habe ich mich 2015 entschlossen, ein Bildungssemester zu beziehen. Eine dreiwöchige Sequenz dieser spannenden und lehrreichen Zeit führte mich im Frühling und Sommer vergangenen Jahres in die Enderlinhütte.

Im nahen Landquart aufgewachsen, war mir die Enderlinhütte schon als Kind ein Begriff. Mein Vater hatte als Wanderwegverantwortlicher für die Region Herrschaft und Fünf Dörfer oft von der Hütte am Hang oberhalb meines Heimatortes erzählt. Es dauerte allerdings bis in die Jugendzeit, bis ich endlich einmal «dort oben» mit einem Kollegen übernachtete. Seither liessen mich die Hütte und die einmalige Landschaft, die sie umgibt, nicht mehr in Ruhe und ich habe beinahe jedes Jahr einmal in der Hütte übernachtet. Zuerst waren dies Besuche mit Freunden und Verwandten, im Sommer 2005 dann auch mit den beiden Söhnen, die damals 12 und 13-jährig waren. So lernte ich mit der Zeit den Hüttenwart Chlätus persönlich kennen. Unvergessen

sein Ausspruch, dass er für uns Thurgauer auch etwas anderes als nur «Nebelweil» im Keller habe! Einen besonderen Bezug zu Chlätus ergab sich auch aus der Tatsache, dass er meinen 1976 verstorbenen Vater aus RhB-Zeiten noch sehr gut kannte. Irgendwann kam der Gedanke auf, ihm einmal bei seiner abwechslungsreichen Arbeit an diesem besonderen Ort zu helfen. Das Bildungssemester erwies sich als ausgezeichnete Gelegenheit dazu. Die Formalitäten waren schnell geklärt und die Daten für meine Einsätze konnten fixiert werden.

### Erster Einsatz vom 10. bis 16. Mai 2015

Chlätus äusserte schon beim ersten Kontakt den Wunsch, dass ich ihm doch beim Hüttenputz und der Saisonvorbereitung helfen solle. Nachdem der Helikopter im einzigen Flug, welcher der Hütte zusteuert, 3,5 Tonnen Material, Lebensmittel und Getränke hochgeflogen hatte, erwarteten



mich vielfältige Arbeiten während der ersten Arbeitswoche. Material versorgen, Holzbeigen abräumen und an neuem Ort wieder aufschichten, Tagesgäste bewirten, Wege neu machen, einen kleinen Kräuter-



garten anlegen, Holz sägen, Holz scheiten, Matratzen- und Duvetbezüge wechseln, Schlafräume reinigen, Böden saugen und feucht aufnehmen und immer wieder kochen und abwaschen waren Aufträge, welche mir Chlätus während diesen Tagen erteilte. Am 15. und 16. Mai bekamen wir noch Unterstützung durch ein paar Sektionsmitglieder, die Holz zusägten und spalteten und mithalfen beim Putzen.

### Zwischenbilanz

Die erste Woche auf der Hütte war sehr intensiv. Die Lehrerhände wurden stark beansprucht, Blasen und kleine Verletzungen hielten sich aber im Rahmen des Erträglichen! Ich habe viele Sachen gelernt oder Talente, welche ich habe, neu entdeckt. Die Zusammenarbeit mit Chlätus war gut; ich konnte mich auch erfolgreich einbringen und ihm neue Inputs geben. So schwärmte er gegenüber vielen Gästen von meinem (fast) wasserlosen Penne-Rezept! Besonderen Spass bekam ich am Kochen auf dem Holzherd.

### Zweiter Einsatz vom 26. Juni bis 12. Juli 2015

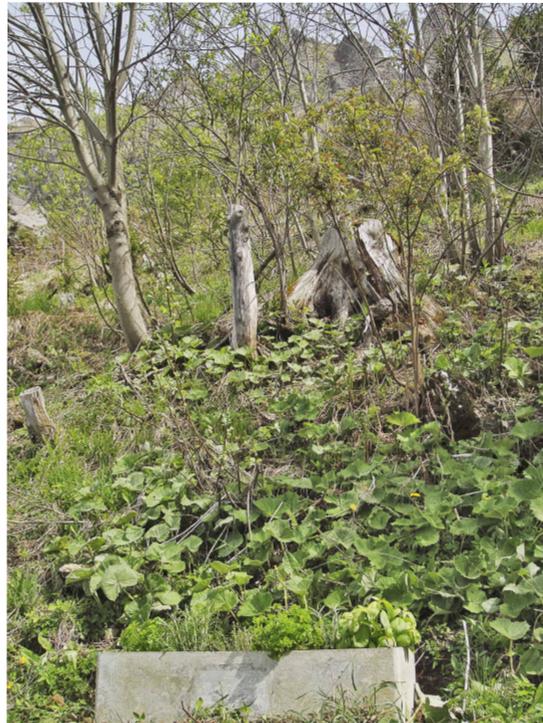
Gleich am ersten Wochenende wurden wir fast schon von Gästen überschwemmt. Am Freitag kamen drei Kolleginnen und ein Kollege aus dem Schulhausteam auf Besuch, was mich natürlich sehr freute. Am Samstag hatten sich zwei Gruppen angemeldet: sechs Genfer und eine 15-köpfige Gruppe aus der Umgebung von Zürich. Da die Welschen am nächsten Morgen früh loswandern wollten, um zur Schesaplanahütte zu gelangen und die Zürcher eher auf Party aus waren, galt es, die unterschiedlichen Interessen bezüglich Nachtruhe unter einen Hut zu bringen. Dank klaren Aussagen von Chlätus ging dies aber ohne grosses Murren vonstatten und um 23 Uhr waren auch die letzten Gäste in ihren Betten. Erkenntnis: mit 20 oder mehr Gästen ist vor allem die Küche am Anschlag, wenn es dann draussen noch regnet, wird es im Aufenthaltsraum sehr eng und laut.



Neben einigen Tagesgästen war es während der nächsten Tage – vor allem auch wegen der herrschenden Hitze – sehr ruhig, sodass Zeit war, die Hütte auf Vordermann zu bringen, kleinere Reparaturen vorzunehmen und die Sicherungsseile auf dem Weg zum Fläscher Fürggli zu überprüfen. An einer Stelle hatte sich ein Sicherungseisen gelöst. Mit einem Fotobeleg wird diese Schwachstelle an die Wanderwegorganisation gemeldet, damit alles wieder in Ordnung gebracht werden kann.

Eine besondere Herausforderung waren die insgesamt drei Tage, an denen ich alleine Hüttenwart war, weil Chläus im Tal weilte, um Einkäufe zu tätigen, Administratives zu erledigen und familiären Verpflichtungen nachzugehen. Zum Glück war der Ansturm an Besuchern überschaubar, sodass ich nicht allzu fest ins Rotieren kam. Ich denke, dass die Gäste mit meiner Arbeit zufrieden waren. Das Essen hat ihnen auf alle Fälle geschmeckt!

Während der beiden Wochenenden übernachteten jeweils sowohl am Freitag und am Samstag etwa 12 Menschen in der Hütte. Diese Anzahl Gäste liess sich gut bewältigen, dies vor allem auch dank der grossen Routine von Chläus. Die anfallenden Arbeiten sind aber doch beträchtlich und halten einen auf Trab. So ist man zwischen 5.30 Uhr und 6 Uhr in der Früh der erste auf den Beinen und am Abend zwischen 22 Uhr und 23 Uhr der letzte, der ins Bett geht!



Abschliessend ungeordnet einige der Tätigkeiten, die ich während der Zeit auf der Enderlinhütte ausgeführt habe: Abfallsäcke und leere Gasbombe ins Tal tragen, 15 Kilo Einkäufe hochtragen, abwaschen, abtrocknen, auf Gaskocher und Holzherd kochen, Konsumation und

Übernachtungstaxen einziehen, Aufenthaltsraum fegen, Waschraum und WC putzen, Holz hacken, Gäste bedienen, unterhalten und informieren, Panorama erklären, Dach flicken, Quellfassung reinigen, Sitzbank renovieren, Wasserleitung reparieren, Schlafräume putzen, Betten machen, Brunnen versuchen zu flicken, ermüdete Gäste von oberhalb der Hütte «retten» und hinunter begleiten usw.

### Bilanz der Zeit auf der Enderlinhütte

Drei Wochen Hüttenwartgehilfe: Wie war's? Was bleibt? Die positiven Erfahrungen überwiegen bei weitem! Die Arbeit eines Hüttenwirts ist vielseitig, streng und anspruchsvoll. Man braucht eine grosse Portion an Improvisationstalent, Geduld, Ausdauer und auch Gelassenheit, weil der nächste Laden halt nicht grad um die Ecke liegt, wenn etwas fehlt. Besonders viel Freude bereitete mir das Kochen und das Bewirten der Gäste. Die verschiedenen handwerklichen Tätigkeiten zeigten mir, dass ich doch nicht zwei so linke Hände habe, wie man Lehrern etwa nachsagt... Die körperliche und psychische Anstrengung war beträchtlich, bedingt durch die lange Präsenzzeit während des Tages. Man wusste nie, was als nächstes kommt! Eine Absage von zehn Gästen (Was geschieht nun mit dem aufgetauten Fleisch?) oder unerwartete Gäste mit unerwarteten Wünschen (einer verlangte gar vor seinem Besuch eine Menükarte! Als ob es das gäbe!

Es gibt einfach ein Menü!). Während der drei Wochen waren insgesamt 86 Übernachtungen und eine beträchtlich grössere Anzahl Tagesgäste zu verzeichnen. Eine beachtliche Frequenz, wie ich meine.

Die Zusammenarbeit mit Chläus klappte meist gut und war unterhaltsam. Es gab aber auch herausfordernde und angespannte Situationen, die wohl unter anderem darauf beruhten, dass er seine Arbeit meist alleine bewältigt und sich irgendwie nicht «gewohnt» war, eine Hilfe um sich zu haben. Vieles habe ich aber sicher richtig gemacht! Er hatte mich nämlich bereits angefragt, ob ich während zweier Wochenenden im Herbst das Hüttenwarten für ihn übernehmen würde. Natürlich habe ich zugesagt!

Ein besonderes Augenmerk hatte ich, da ich mich schon seit vielen Jahren dafür interessiere, auf die vier(!) verschiedenen Reptilienarten, die an der Sonnenseite der Hütte zu beobachten waren: Blindschleiche, Mauereidechse, Schlingnatter und, als kleine Sensation auf dieser Höhe, die Ringelnatter! Ebenso faszinierten mich die vielen verschiedenen Blumenarten, die um die Hütte und vor allem in den steilen Grashängen auf dem Weg zum Fläscher Fürggli wachsen. Ein wahrer Blumengarten!

Erfreulicherweise gab es während der drei Wochen auch immer wieder Momente der Ruhe, in denen ich die überwältigende Natur um mich herum geniessen und einsaugen durfte und auch Zeit hatte, abzuschalten oder mich in die in der Hütte liegenden Wallander-Krimis

vertiefen konnte. Besonders gefreut haben mich diverse Besuche aus dem Bekanntenkreis und vor allem natürlich von meiner Frau und zwei meiner drei erwachsenen Kinder.

Andrea Nigg,  
Herbst 2015



## Ratschläge für Skifahrer.

Von Dr. R. Wyss (aus „Das Schweizerische Rote Kreuz“).  
Als Fortsetzung zu Nr. 10 Dezember 1955.

9. Bist du bereits ein Veteran  
Und spurst nicht mehr so ring voran,  
Laß neidlos auf den langen Touren  
Zuweilen auch die Jungen spuren.
10. Die ziehen zwar zum großen Teil  
Die Spuren aufwärts viel zu steil.  
Probier, sie freundlich zu belehren,  
Daß man mit klug gewählten Kehren  
Die steilen Hänge leichter nimmt,  
Als wenn man stoßig obsi klimmt.
11. Hältst du in einer Hütte Rast,  
Benimm dich als ein netter Gast.  
Vom Schnee mach Schuh und Kleider rein,  
Bevor du trittst zur Tür hinein.
12. Vermeide allen Lärm und Krach,  
Sobald du unterm Hüttendach.  
Dir selber und dem Hüttenwart  
Wird dadurch der Verdruß erspart.
13. Bei deinen Touren sei dir klar  
Der Laui- und Schlechtwetterg'fahr.  
Studier drum wohl, mißacht dies nicht,  
Den Wetter- und den Lauibricht.
14. Wähl eine sichere Gegend aus;  
Bleib schließlich auch einmal zu Haus.  
Glaub nicht, der Sonntag sei vertan,  
Steigst du nicht mit den Ski bergan.
15. Sei im Gelände auf der Hut;  
Prüf Wetter, Schnee und Steilhang gut.  
Der Hang, der gestern harmlos war,  
Leicht ist er heute voll Gefahr.

Vor fast 60  
Jahren  
erschieden  
die folgenden  
Verse in  
unseren Club-  
nachrichten  
(Der Piz Sol  
1956, S. 18).

Die darin  
enthaltenen  
Ratschläge  
können – da  
und dort mit  
einem Augen-  
zwinkern –  
auch heute  
noch  
beherzigt  
werden und  
seien deshalb  
als Begleiter  
dieses  
Touren-  
Winters  
gedacht.

Die Verse 1 bis 8  
wurden bereits  
im Heft 1/2015  
wiedergegeben.

• Buchführungen · Steuerberatungen  
• Wirtschaftsprüfungen  
• Erbschaftsangelegenheiten



Wir bringen Ihre Zahlen  
auf die Reihe!

### Wälti Treuhand und Revisionen AG

Taminastrasse 4 · 7310 Bad Ragaz  
Tel. 081 302 62 01 · Fax 081 302 62 02  
info@waelti-treuhand.ch · www.waelti-treuhand.ch



Mitgliedschaften: TREUHANDKAMMER Liechtensteinische  
Wirtschaftsprüfer-  
Vereinigung

*Alpin*  
**BERGSPORT**

**EICHENBERGER & GOOD**  
Fabrikstr. 1 9472 Grabs  
Tel. 081 771 36 34  
Fax 081 771 37 92  
alpinsport@bluewin.ch

**PRO GONZENBERGWERK**

Information Bergwerkbesichtigung  
St. Gallerstrasse, CH-7310 Sargans, Telefon 081 723 12 17  
www.bergwerk-gonzen.ch – E-Mail: info@bergwerk-gonzen.ch

explora

**LIVE**  
FOTO/FILM-VORTRAG

**Ueli Steck**

**HIMALAYA**  
Annapurna Southface

**ALPEN**  
82 Summits

<b>Chur</b>	<b>Fr 11.3.</b>	<b>Titthof</b>	<b>19.30 Uhr</b>
<b>Schaan</b>	<b>Mo 14.3.</b>	<b>SAL</b>	<b>19.30 Uhr</b>
<b>Rorschach</b>	<b>Fr 18.3.</b>	<b>Würth Haus</b>	<b>19.30 Uhr</b>

Infos und Vorverkauf: **www.explora.ch**

## Lawinenkurs Malbun

Sonntag, 13. Dezember 2015

Leitung: Thomas Wälti und Meinard Tuor  
(beide Bergführer)

Teilnehmende: Arwed Ackermann, Ruth Bonderer, David Büttigkofer, Daniel Cavegn, Toni Darms, Hansjörg Giger, Martin Good, Orlando Guntli, Anna-Maria Jarc, Röbi Jerg, Kurtulus Karatepe, Vreni Loosli, Georg Marugg, Christoph Maurenbrecher, Silvia Mettler, Daniel Müller, Lilo Müller, Roman Muth, Lorenz Peterer, Stefan Rupp, Adrian Scherrer, Beat Schlatter, Ferdi Wachter

Bereits in den vergangenen Jahren war die Schneelage bei uns nicht wirklich berauschend. Doch dass in diesem Winter schweizweit so gar kein richtiger Schnee liegen möchte, ist denn doch traurig. So entschied Thomas, den diesjährigen Lawinenkurs nach Malbun zu verlegen, wo wir auf 1600 m ü. M. doch ganz brauchbare Schneeverhältnisse vorfanden.

Wie schon in den Vorjahren brachte Thomas wegen grosser Teilnehmerzahlen dieses Mal Meini als Verstärkung mit. Zunächst gab es um 8.45 Uhr eine theoretische Einführung in der Elch-Bar des Alpenhotels Vögeli. Statt eines «Elch-Tests» wurde in der Bar später ein LVS-Funktionstest durchgeführt; und dem vorausgehend jede Menge Bilder und Berichte über Schnee betrachtet, Lawinenarten sowie das richtige Verhalten im Gelände sowie bei Lawinenunfällen besprochen. Wie und wo legt man die richtige und sichere Spur im Aufstieg an? Sollte man wirklich bei schönstem Pulver schon am ersten Tag nach dem Schneefall gehen? Diese und weitere Fragen erläuterte Thomas anschaulich, bevor Meini übernahm und den Umgang mit dem LVS erläuterte.

Bei mildem sonnigen Wetter stiegen wir gegen Mittag gut gelaunt mit den Ski zwischen den Pisten des Skigebiets hinauf ins Vaduzer Täli, wo wir dank triebschneegefüllter Mulden gute Bedingungen vorfanden, um eine Verschüttetensuche zu üben, den Umgang mit dem eigenen LVS-Gerät zu trainieren und später ein Schneeprofil zu graben. Interessant, was der seit Oktober gefallene Schnee uns alles erzählen konnte! Der Rahmen für einen



Fotos Christoph Maurenbrecher



Lawinenkurs war perfekt, obwohl wir inmitten eines Skigebietes waren. Dies lag weniger an den nur wenigen Skifahrern auf der Piste als vielmehr an der alpin wirkenden Kulisse.

Gegen 15.45 Uhr trafen wir uns nach kurzer Abfahrt wieder beim Alpenhotel Vögeli, wo wir riesige Stücke Schwarzwäldertorte und Kaffee genossen. Thomas hatte ja die «wohl beste Schwarzwälder» weit und breit im Programm angepriesen und so langsam könnte man mit Blick auf die kulinarischen Wild-Genüsse auf der Coazhütte anlässlich der Il-Chapütschin-

Tour diesen Sommer den Eindruck gewinnen, dass unsere Sektion die Berg auch zu Gourmetfahrten machen will.

Mit guter Stimmung verabschiedeten wir uns für dieses Jahr und sind dank sehr guter Ausbildung gut gerüstet für den hoffentlich vielen Schnee, der dann demnächst kommen wird.

Dir, Thomas, besten Dank für die Leitung, den lehrreichen Tag, die Organisation eines spannenden Programms und natürlich auch dir, Meini, für deine Erläuterungen und geduldige Übungsdurchführung. *Christoph Maurenbrecher*



## Skitour Eggberg (anstelle Kamor)

Samstag, 9. Januar 2016

Leitung: Regula Keller

Teilnehmende: Anna-Sophie Hobi, Ernst Hobi,  
Kurt Janett, Anna-Maria Jarc, Thomas Volckmann



An diesem grauen, verregneten Samstagmorgen packten wir trotz allem unsere Ski und Felle ins Auto. Die heutige Skitour

sollte eigentlich auf den Kamor führen. Da dieser komplett schneefrei war, musste kurzerhand ein neuer Plan auf die Beine



Fotos Regula Keller, Kurt Janett, Ernst Hobi

gestellt werden. Nun sollte es also nach St. Antönien auf den Eggberg gehen, wo die Bedingungen besser zu sein schienen. Bei der Autobahnraststätte Heidiland traf sich unser kleines Grüppchen von fünf Personen. Nach knapp einer Dreiviertelstunde erreichten wir den Parkplatz Holzboden und siehe da: Schnee – und nicht wenig. Skischuhe anziehen, Felle montieren, LVS einschalten und los gings. Gemütlich stiegen wir hoch zuerst dem Gafierbach entlang Richtung Eggberg. Nach zirka zwei Stunden machten wir eine kurze Snack-Pause bei der Alp Gafia-Säss und versorgten uns mit heissem Tee. Die Sicht war eigentlich gar nicht so schlecht. Doch als wir die zweite Etappe in Angriff nahmen, begann es zu schneien. Nach nicht einmal einer Stunde erreichten wir dann auch unser Ziel. Kaum oben, sahen wir jemanden uns zuwinken. Kurt, Regulas Freund, der auch im Gebiet unterwegs war, stiess zu uns. Natürlich durfte ein Foto von unserer verschneiten Tourenggruppe und Gipfelschnaps des besten Schnapsbrenners der Welt, dessen Name ich natürlich vergessen habe, nicht fehlen. Nach nur wenigen Minuten Pause wollten wir gleich die Abfahrt in Angriff nehmen. Leichter gesagt als getan. Nach nur wenigen Schwüngen steckten einige von uns im Schnee fest. Man blieb leicht in den Löchern stecken, wenn man versuchte, den Steinen aus-

zuweichen. Und weil es bis hoch hinauf reingeregnet hatte und die Temperatur immer noch eher frühlinghaft blieb, war der Schnee auch noch zu allem her schwer. Weiter unten ging es dann um einiges besser. Die Hügelchen bestanden zum Glück nur noch aus Heidelbeer- und Alpenrosenstauden und die Abfahrt erwies sich schlussendlich doch noch als ganz angenehm. Bald waren wir auch schon wieder unten und fuhren das letzte Stück in Einerkolonne auf der Strasse. Nachdem wir den Parkplatz erreicht hatten, entschlossen wir, uns trotz gemütlicher Tour einen Besuch im Restaurant Rhätia zu gönnen, wo uns feiner Kuchen und Apfelstrudel serviert wurde. Bei Regen verliessen wir St. Antönien wieder, waren aber zufrieden, dass wir diesen Samstag doch noch draussen verbringen konnten.

Anna-Sophie Hobi



# Chlaus am Lanaberg

Dienstag, 8. Dezember 2015



Fotos Ruedi Frick



Es war wieder einmal ein herrlicher Tag; bei strahlend blauem Himmel waren 38 aufgestellte Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Einladung gefolgt. Bei frühlingshaftem Wetter konnten wir den Apéro draussen vor der Hütte geniessen; eine weihnachtliche Stimmung konnte fast nicht aufkommen. Der Suppentopf hat



Aufbruch gemahnt. Einen herzlichen Dank für all die Kuchen und die fleissigen Helfer in der Vorbereitung, später beim Abwasch und Aufräumen. Auf Wiedersehen im nächsten Jahr! Denjenigen, die nur wenig Fleisch und nur ein paar Kuchenbrösel erhaschten, sei gesagt: das Fleisch schwamm unten im Topf beim Gemüse.

Ruedi Frick

# Skitour Hüenerchopf

Donnerstag, 21. Januar 2016

Leitung: Niklaus Ackermann

Teilnehmende: Susi, Ernst D., Georg, Ivo, Ernst E., Ursula, Albin, Josef, Theres, Anna-Maria, Hanspeter



Vier Frauen und acht Männer treffen sich um 8 Uhr auf dem Dorfplatz Mels. Nach Verteilung auf vier Autos geht's für die einen direkt, für die anderen indirekt nach Vermol. Der Aufstieg startet unter Hochnebel, welcher aber bald von der Sonne vertrieben wird. Niklaus kann einer für uns ältere Semester fast optimalen Spuranlage folgen (Spurer sei angeblich kein Melser gewesen). Die verschneiten Tannen und der stahlblaue Himmel bieten eine fast kitschige Kulisse. Beim Rinderschären wird die verdiente Pause eingelegt. Zeit für etwas Kleines zwischen die Zähne und etwas Tee aus der Thermosflasche. Nach 10-minütigem Halt geht's in gleichmässigem und gemächlichem Tempo



dann doch alle in die Stube gelockt. Der Chlaus liess es sich dann nicht nehmen, seinen Auftritt ganz feierlich zu gestalten und trotz des fehlenden Sündenregisters eine gute Stimmung in die Stube zu bringen. Nach ein paar fröhlichen Liedern und der Gratulation an unsere Heidi zum Geburtstag wurde nach 15 Uhr schon zum



weiter Richtung Gipfel. Beim Schwarzkopf zieht Niklaus die Spur links weg auf den Grat zum Punkt 1887. Auf dem Grat erreichen wir bald unser Skidepot unterhalb des Gipfels. Nach gut 3½ Stunden erreichen alle den Gipfel. Die Aussicht ist

fantastisch und die Verpflegung mündet allen. Nach ausgiebiger Rast geht's an die verheissungsvolle Abfahrt. Der Schnee ist perfekt und einige Teilnehmer schwärmen von den hier noch nie erlebten Verhältnissen. Der eine oder andere Sturz

ist trotzdem zu beobachten und mit der nötigen Kameradenhilfe kommen alle auch wieder auf die Beine (auch der Schreibende). Eine Einkehr im Alpenrösli beschliesst die tolle Skitour. Dabei erweist sich der Göttibuob als fast perfekter

Kellner. Niklaus, du hast deine Jungferntour als Senioren-Tourenleiter mit Bravour bestanden, herzlichen Dank.

*Hanspeter Bärtsch*



**Fast alle Tourenleiterinnen und Tourenleiter sind per E-Mail erreichbar. Die E-Mail-Adressen wurden aus Platzgründen in der Übersicht weggelassen, können aber wie folgt ganz einfach selber kombiniert werden: Vorname.Nachname@sac-piz-sol.ch**

## KiBe

Datum	Tour, Ziel	Art	Schwierigkeit	Leitung und Auskunft	Telefon
Sa. 14. bis Mo. 16.5.	Pfingstlager Ringelspitzhütte			BF Alfons Kühne	081 302 50 44

## JO

Datum	Tour, Ziel	Art	Schwierigkeit	Leitung und Auskunft	Telefon
So. 13.3.	Skisafari Lenzerheide bis Davos	ST		BF Roman Hinder	079 821 55 38
So. 10. bis Fr. 15.4.	Skitourenlager Länta – Zapporthorn			BF Alfons Kühne	081 302 50 44

## Sektion

Datum	Tour, Ziel	Art	Schwierigkeit	Leitung und Auskunft	Telefon
So. 29.2. bis Fr. 4.3.	Skitourenwoche Diemtigtal	ST		BF Meinrad Tuor	079 298 18 75
Sa. 5.3.	Wissmilen – Wissgandstöckli	ST	WS+	Ernst Eggenberger	078 847 49 52
So. 6.3.	Rothorn (Furna Hinterberg)	ST	WS+	Konrad Lieb	081 302 29 64
Mi. 16.3.	Pizol	ST	WS	Stewart Bryce	081 302 44 64
Fr. 18. bis So. 20.3.	Piz Medel und Piz Cristallina	ST	WS	BF Patrick Keller	078 821 46 88
Fr. 25. bis Mo. 28.3.	Osterskitouren rund um die Coazhütte	SHT	ZS	Walter Brühlmann	081 735 22 24
Sa. 26.3.	Östliche Eisentäler, Vorarlberg	ST	ZS	Heinz Wohlwend	004233733401
So. 27.3.	Valslerberg	ST	WS-	Christoph Maurenbrecher	004232332467
Do. 7. bis So. 7.4.	Bündner Haute Route	ST	ZS	Daniel Schaffhauser	078 775 79 42
Do. 14. bis So. 17.4.	Berner Oberland, Finsteraarhorn, Wannenhorn	SHT	ZS	Heinz Wohlwend	004233733401
Sa. 16. bis So. 17.4.	Jungfrau	SHT	ZS-	Ernst Eggenberger	078 847 49 52
So. 24.4.	Fanellhorn	ST	ZS-	Konrad Lieb	081 302 29 64

### Legende:

SHT = Skihochtour ST = Skitour

Die ausführlichen Tourenprogramme sind auf unserer Homepage: [www.sac-piz-sol.ch/tourenprogramm](http://www.sac-piz-sol.ch/tourenprogramm)  
Für genauere Auskünfte wende man sich an den Tourenleiter.  
Die entsprechenden Schwierigkeitsskalen befinden sich auf der SAC-Homepage: <http://www.sac-cas.ch/unterwegs/schwierigkeits-skalen.html>

## Senioren

### Wanderung Davos

Datum: Dienstag, 1. März 2016  
Leitung: Therese Meli  
Besammling: im Zug Buchs ab 8.15 Uhr, Sargans ab 8.27 Uhr, Bad Ragaz ab 8.32 Uhr nach Landquart – Davos Dorf  
Bewertung: T1, ca. 250 Hm leichter Aufstieg, ca. 4½ h  
Kosten: Bahnfahrt Fr. 25.– plus Mittagessen  
Teilnehmerzahl: 20 Personen  
Anmeldung: bis Samstag, 27. Februar 2016, an: Therese Meli, Narzissenweg 4, 7310 Bad Ragaz  
Telefon: 081 302 75 31  
Mobile: 079 215 07 05  
E-Mail: [therese.meli@sac-piz-sol.ch](mailto:therese.meli@sac-piz-sol.ch)  
Auskunft: Montag, 29. Februar 2016, 18.00 bis 19.00 Uhr, Telefon 081 302 75 31  
Anmerkung: Kollektiv-Billet ab Sargans

### Skitour Bivio

Datum: Donnerstag, 3. März 2016  
Leitung: Georg Marugg  
Besammling: 6.45 Uhr, Parkplatz Raststätte Heidiland mit PW (Autos füllen)  
Bewertung: WS+, 1230 Hm Aufstieg, ca. 4 h  
Kosten: ca. Fr. 20.–  
Teilnehmerzahl: 8  
Anmeldung: bis Montag, 29. Februar 2016, an: Georg Marug, Primalinis 12, 7307 Jenins  
Telefon: 081 302 43 55  
E-Mail: [georg.marugg@sac-piz-sol.ch](mailto:georg.marugg@sac-piz-sol.ch)  
Auskunft: Mittwoch, 2. März 2016, 18 bis 20 Uhr

### Skitour Wissmilen – Wissgandstöckli

Datum: Samstag/Sonntag, 5./6. März 2016  
Leitung: Ernst Eggenberger  
Besammling: 7.45 Uhr, Bahnhof Flums  
Bewertung: WS+  
Kosten: ca. Fr. 80.– (Hütte, Bergbahn, ÖV)  
Teilnehmerzahl: 7  
Anmeldung: bis Mittwoch, 2. März 2016, an: Ernst Eggenberger  
Tobel 87, 9405 Wienacht-Tobel  
E-Mail: [ernst.eggenberger@sac-piz-sol.ch](mailto:ernst.eggenberger@sac-piz-sol.ch)  
Auskunft: Donnerstag, 3. März 2016, ab 19.00 Uhr, Telefon 078 847 49 52

### Skitour Wissmilen

Datum: Dienstag, 8. März 2016  
Leitung: Niklaus Ackermann  
Besammling: 8.00 Uhr, Parkplatz Manor Sargans (hinten links)

Bewertung: WS, Aufstieg 700 Hm  
Kosten: Autospesen + Tourenbillet  
Teilnehmerzahl: 15  
Anmeldung: bis Samstag, 5. März 2016, an: Niklaus Ackermann, Eschenweg 2, 8889 Plons  
Telefon: 081 723 29 28  
E-Mail: [niklaus.ackermann@sac-piz-sol.ch](mailto:niklaus.ackermann@sac-piz-sol.ch)  
Auskunft: Montag, 7. März 2016, 18.00 bis 19.00 Uhr

### Hauptversammlung

Datum: Freitag, 11. März 2016  
Leitung: Präsidentin  
Besammling: 19.30 Uhr Hotel Post Sargans

### Bergwanderung Schlossweg Werdenberg – Sargans

Datum: Dienstag, 15. März 2016  
Leitung: Karl Meier  
Besammling: 9.00 Uhr, Marktplatz Werdenbergersee  
Bewertung: T2, Wanderzeit 5½ h, Auf-/Abstieg 700/600 Hm  
Kosten: Transportkosten, kein Gruppenbillet  
Teilnehmerzahl: 20  
Anmeldung: bis Samstag, 12. März 2016, an: Karl Meier  
Zürcherstrasse 57b, 7320 Sargans  
Telefon: 081 723 37 05  
E-Mail: [karl.meier@sac-piz-sol.ch](mailto:karl.meier@sac-piz-sol.ch)  
Auskunft: Montag, 14. März 2016, 18.30 bis 19.30 Uhr, Telefon 081 723 37 05

### Skitour Pizol

Datum: Mittwoch, 16. März 2016  
Leitung: Stewart Bryce  
Besammling: 7.45 Uhr, Pizolbahn Bad Ragaz (Matells)  
Bewertung: WS, Aufstieg ca. 3 h  
Kosten: Bahn ca. Fr. 30.–  
Teilnehmerzahl: unbeschränkt  
Anmeldung: bis Freitag, 11. März 2016, an: Stewart Bryce  
Heuteilstrasse 9, 7310 Bad Ragaz  
Mobile: 078 890 32 40  
E-Mail: [stewart.bryce@sac-piz-sol.ch](mailto:stewart.bryce@sac-piz-sol.ch)  
Auskunft: Dienstag, 15. März 2016, 20.00 bis 21.00 Uhr, Telefon 081 802 44 64 oder 078 890 32 40

### Skitour Safien

Datum: Dienstag, 22. März 2016  
Leitung: Georg Marugg

**Besammlgung:** 8.00 Uhr, Parkplatz Raststätte Heidiland mit PW (Autos füllen)  
**Bewertung:** WS, ca 3 h, 860 Hm  
**Kosten:** Fr. 17.–  
**Teilnehmerzahl:** 8  
**Anmeldung:** bis Samstag, 19. März 2016, an: Georg Marugg, Pramalinis 12, 7307 Jenins  
Telefon: 081 302 43 55  
E-Mail: georg.marugg@sac-piz-sol.ch  
**Auskunft:** Montag, 21. März 2016, 18.00 bis 20.00 Uhr, Telefon 081 302 43 55

### **Bergwanderung Sihlwald – Albishorn**

**Datum:** Donnerstag, 7. April 2016  
**Leitung:** Karl Meier  
**Besammlgung:** Zug Buchs ab 7.15 Uhr, Sargans ab 7.28 Uhr  
**Bewertung:** T2, Wanderzeit 3 h, Aufstieg 584 Hm, Abstieg 277 Hm  
**Kosten:** ca. Fr. 30.–  
**Teilnehmerzahl:** 20  
**Anmeldung:** bis Montag, 4. April 2016, an: Karl Meier  
Zürcherstrasse 57b  
7320 Sargans  
Telefon: 081 723 37 05  
E-Mail: karl.meier@sac-piz-sol.ch  
**Auskunft:** Mittwoch, 6. April 2016, 18.30 bis 19.30 Uhr, Telefon 081 723 37 05  
**Anmerkung:** Kollektiv ab Sargans

### **Skihohtour Jungfrau**

**Datum:** Samstag/Sonntag 16./17. April 2016  
**Leitung:** Ernst Eggenberger  
**Besammlgung:** nach Absprache  
**Bewertung:** ZS-  
**Kosten:** ca. Fr. 250.–  
**Teilnehmerzahl:** 4  
**Anmeldung:** bis Samstag, 9. April 2016, an: Ernst Eggenberger  
Tobel 87  
9405 Wienacht-Tobel  
E-Mail: ernst.eggenberger@sac-piz-sol.ch  
**Auskunft:** Donnerstag, 14. April 2016, ab 19.00 Uhr, Telefon 078 847 49 52  
**Anmerkung:** Die Tour auf die Jungfrau ist eine ernsthafte Unternehmung und stellt diverse Ansprüche an die Teilnehmenden. Gute Kondition und solide technische Fähigkeiten sind Grundbedingungen. Mit 4158 m liegt die Jungfrau weit über der 4000er-Marke, Akklimatisation ist unabdingbar. Daher empfehle ich Interessierten, sich mit Skitouren auf hohe 3000er oder gar 4000er vorgängig an diese Höhen zu gewöhnen.

### **Wanderung Untersee Seerücken**

**Datum:** Donnerstag, 21. April 2016  
**Leitung:** Lilo Müller  
**Besammlgung:** Zug Sargans ab 8.36 Uhr, Buchs ab 8.45 Uhr  
**Bewertung:** T1  
**Kosten:** ca. Fr. 30.– mit Halbtax  
**Teilnehmerzahl:** unbeschränkt  
**Anmeldung:** bis Samstag, 16. April 2016, an: Lilo Müller  
Casaltastrasse 5  
8892 Berschis  
Telefon: 081 733 24 60  
Mobile: 079 361 08 33  
E-Mail: lilo.mueller@sac-piz-sol.ch  
**Auskunft:** Mittwoch, 20. April 2016, 20.00 bis 21.00 Uhr, Telefon 079 361 08 33

### **Skitour Gemsfreiheit**

**Datum:** Dienstag, 26. April 2016  
**Leitung:** Stewart Bryce  
**Besammlgung:** 5.30 Uhr, Parkplatz Raststätte Heidiland  
**Bewertung:** WS, Aufstieg ca. 4 h  
**Kosten:** Bahn Fr. 33.90, PW Anteil ca. Fr. 30.–  
**Teilnehmerzahl:** 8  
**Anmeldung:** bis Freitag, 22. April 2016, an: Stewart Bryce  
Heuteilstrasse 9  
7310 Bad Ragaz  
Mobile: 078 890 32 40  
E-Mail: stewart.bryce@sac-piz-sol.ch  
**Auskunft:** Montag, 25. April 2016, 19.00 bis 21.00 Uhr, Telefon 081 826 54 37 oder 078 890 32 40  
**Anmerkung:** Neue Adresse ab 27. März 2016: Stewart Bryce, Crasta 24, CH-7514 Fex

### **Bergwanderung Urnäsch – Hochhamm**

**Datum:** Donnerstag, 28. April 2016  
**Leitung:** Karl Meier  
**Besammlgung:** Zug Bad Ragaz ab 7.27 Uhr, Sargans ab 7.36 Uhr, Buchs ab 7.45 Uhr  
**Bewertung:** T2, Wanderzeit 4 h, Auf-/Abstieg 640 Hm  
**Kosten:** ca. Fr. 25.–  
**Teilnehmerzahl:** 20  
**Anmeldung:** bis Montag, 25. April 2016, an: Karl Meier  
Zürcherstrasse 57b  
7320 Sargans  
Telefon: 081 723 37 05  
E-Mail: karl.meier@sac-piz-sol.ch  
**Auskunft:** Mittwoch, 27. April 2016, 18.30 bis 19.30 Uhr, Telefon 081 723 37 05  
**Anmerkung:** Gruppenbillet ab Sargans: Tageskarte Ostwind

## **Ferienwohnung für 4 Personen**

im Fextal im Oberengadin

Details und weitere Angaben unter:  
<http://www.e-domizil.ch>, Chesa Meuli Fex

Annamaria und Stewart Bryce  
Mobil: +41 (0)78 719 80 38  
E-Mail: a.bryce@bluewin.ch



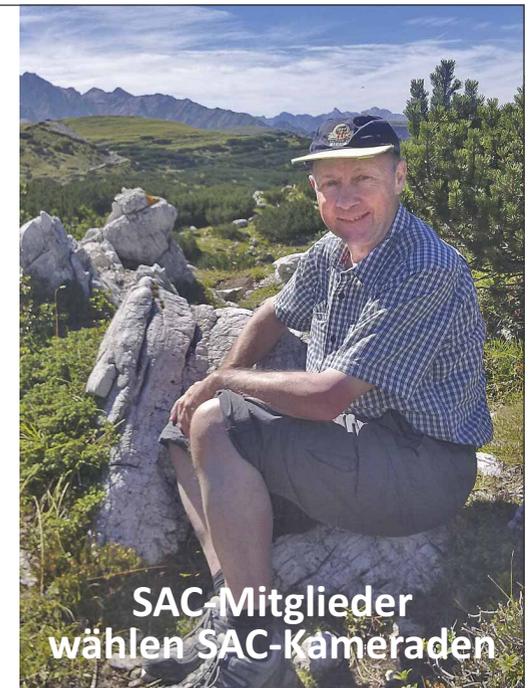
# **Valentin Rehli**

CVP-Liste 05.02

SAC-Mitglied  
seit 45 Jahren

wieder in den  
Kantonsrat  
2x auf Ihre Liste

[www.valentin-rehli.ch](http://www.valentin-rehli.ch)



SAC-Mitglieder  
wählen SAC-Kameraden



**100%  
Sommer  
und Winter**

Gonzen Sport & Mode | Tiefriet | 7320 Sargans | Tel. 081 723 78 38 | [www.gonzensport.ch](http://www.gonzensport.ch)



Berg- und Klettersport  
Running  
Langlauf  
Schuhe Alpin- und Touren  
Ski Alpin- und Touren  
Vereinsbekleidung inkl. Druck  
Pokale und Gravuren  
Ski & Rennservice  
Schuhanpassung / Einlagen  
Saisonmiete, LL, Ski und Snowboard